

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 17. Dezember 2014

11. Jahrgang

Ausgabe Nr. 12/2014 – 51. Woche



Ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr wünscht die Stadtverwaltung Werneuchen.

Foto: K. Schimmelpfennig

Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 06.11.2014
Seite 2: Bekanntmachung der Satzung der Stadt Werneuchen über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Stöbber – Erpe“
Seite 3: Bekanntmachung der 1. Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen für den Geltungsbereich Gebiet „Pommernstraße“ i.d.F. vom September 2014

Sonstige öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 4: Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung für den Landkreis Barnim

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 5: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 13: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 15: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 22: Kinder- und Jugendseiten
Seite 28: Geschichtssplitter

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 06.11.2014

Beschluss Fin/021/2014 (Einreicher Bürgermeister): Satzung der Stadt Werneuchen über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Gewässerunterhaltungsverband „Stöbber-Erpe“.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Beschluss Bv/089/2014 (Einreicher Bürgermeister): Satzung über die 1. Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen für den Geltungsbereich Gebiet „Pommernstraße“ in der Fassung vom September 2014.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Die Stadtverwaltung

Satzung der Stadt Werneuchen über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Stöbber – Erpe“

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, (Nr. 19), S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, (Nr. 32)), des § 80 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl.I/12, (Nr. 20)) geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, (Nr. 32)) und des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März (GVBl.I/04, (Nr. 08), S.174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl.I/14, (Nr. 32)) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen am 6. November 2014 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

- (1) Die Stadt Werneuchen ist auf Grund des § 2 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 13. März 1995 (GVBl.I/95, (Nr. 03), S.14), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Dezember 2013 (GVBl.I/13, (Nr.39)) für diejenigen Flächen im Gemeindegebiet, die nicht im Eigentum des Bundes, des Landes oder einer sonstigen Gebietskörperschaft stehen, gesetzliches Mitglied im Wasser- und Bodenverband „Stöbber – Erpe“. Dem Verband obliegt innerhalb seines Verbandsgebietes gem. § 79 Abs. 1 Nr. 2 BbgWG i.V.m. § 40 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes - Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 4 Absatz 76 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154), unter anderem die Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung.
- (2) Die Verbandsmitglieder haben gem. § 26 ff der Verbandsatzung des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber–Erpe“ – in den für die Jahre 2013 und 2014 gültigen Fassungen – dem Verband Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung notwendig sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2

Gegenstand der Umlage

- (1) Die Stadt Werneuchen erhebt eine Umlage, mit der die von ihr an den Wasser- und Bodenverband „Stöbber – Erpe“ zu zahlenden Verbandsbeiträge sowie die bei der Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten auf die Eigentümer bzw. die Erbbauberechtigten derjenigen Grundstücke, die nicht im Eigentum der Stadt Werneuchen, des Bundes, des Landes oder einer anderen Gebietskörperschaft stehen, umgelegt werden.
- (2) Die Umlage wird als Jahresumlage erhoben. Sie entsteht mit Beginn des Kalenderjahres, für das sie zu erheben ist und wird nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides des Wasser- und Bodenverbandes gegenüber der Stadt Werneuchen für das Kalenderjahr festgesetzt.

§ 3

Fälligkeit

Die Umlage wird einen Monat nach Bekanntgabe des Umlagebescheides gegenüber dem Umlagepflichtigen fällig. Auf Antrag kann dem Umlagepflichtigen die Zahlung der Umlage in Raten gewährt werden.

§ 4

Umlagepflichtiger

- (1) Umlagepflichtig ist derjenige, der zum Zeitpunkt der Entstehung der Umlage gem. § 2 Abs.2 Eigentümer eines Grundstückes im Stadtgebiet ist, das ganz oder teilweise im Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber - Erpe“ liegt. Für die Umlage des vom Verband für 2013 erhobenen Verbandsbeitrages ist dabei das in § 1 Abs. 4 ff. der Verbandsatzung vom 21. Februar 2011 (Amtsblatt für Brandenburg Nr. 36 vom 14. September 2011, S. 1512) festgelegte Verbandsgebiet maßgeblich. Für die Umlage des für 2014 erhobenen Verbandsbeitrags ist dagegen das Verbandsgebiet gemäß Art. 1 Nr. 1 der Ersten Änderung der Neufassung der Satzung dieses Verbandes (Amtsblatt Nr. 17 vom 30. April 2014, S. 610 ff.) maßgeblich.
- (2) Ist für ein Grundstück ein Erbbaurecht bestellt, so ist anstelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte umlagepflichtig.
- (3) Mehrere Umlagepflichtige haften als Gesamtschuldner.
- (4) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil umlagepflichtig.
- (5) Beim Wechsel des Umlagepflichtigen während des Erhebungszeitraumes geht mit Eintragung des Wechsels des Eigentümers bzw. des Erbbauberechtigten im Grundbuch die Umlagepflicht auf den neuen Umlagepflichtigen über. Der Übergang des Eigentums bzw. des Erbbaurechts ist vom bisherigen Umlagepflichtigen der Stadt unverzüglich mitzuteilen. Unterbleibt die Mitteilung, so haftet der bisherige Umlagepflichtige für die Umlage, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Stadt entfällt, gesamtschuldnerisch neben dem neuen Umlagepflichtigen.

§ 5

Umlagemmaßstab

Der Umlagemmaßstab ist der Flächenmaßstab. Berechnungsgrundlage ist die Fläche in Bezug auf die Umlageschuld, mit der die Stadt Werneuchen als Mitglied am Verbandsgebiet des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber - Erpe“ beteiligt ist.

§ 6

Umlagesatz

- (1) Grundlage für die Ermittlung des Umlagesatzes sind der jährliche Flächenbeitragsatz pro Hektar des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber – Erpe“ für die in seinem Verbandsgebiet gelegenen Flächen sowie die der Stadt Werneuchen bei seiner Umlegung entstehenden Verwaltungskosten.

Der Umlagesatz beträgt für das **Kalenderjahr 2013:**

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Flächenbeitragsatz „Stöbber – Erpe“ 2013	0,005375 €/m ²
kalkulierte Verwaltungskosten (max. 15%)	0,000248 €/m ²
Umlagesatz 2013 gesamt	0,005623 €/m ²

Der Umlagesatz beträgt für das **Kalenderjahr 2014:**

Flächenbeitragsatz „Stöbber – Erpe“ 2014	0,001886 €/m ²
kalkulierte Verwaltungskosten (max. 15%)	0,000230 €/m ²
Umlagesatz 2014 gesamt	0,002116 €/m ²

- (2) Die ermittelte Umlagehöhe wird auf ganze Cent (ab-) gerundet.
 (3) Auf die nach dieser Satzung ermittelte Umlagehöhe für das Kalenderjahr 2013 werden Zahlungen angerechnet, die der Umlagepflichtige bereits aufgrund von Veranlagungsbescheiden der Stadt Werneuchen für 2013 auf der Basis der Satzung der Stadt Werneuchen über die Erhebung von Abgaben zur Umlage der Bei-

träge des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber - Erpe“ vom 18. August 2005 für das Jahr 2013 an die Stadt geleistet hat.

§ 7

In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Werneuchen über die Erhebung von Abgaben zur Umlage der Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber – Erpe“ vom 18. August 2005 außer Kraft.

Werneuchen, den 3.12.2014

Astrid Fährmann
stellv. Bürgermeisterin

Amtliche Bekanntmachung der 1. Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Werneuchen für den Geltungsbereich Gebiet „Pommernstraße“ i.d.F. vom September 2014

Auf der Grundlage des § 81 Abs. 1 Nr. 1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. September 2008 (GVBl. I/08 [Nr. 14], S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. November 2010 (GVBl. I Nr. 39) sowie des § 3 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32])) hat die Stadtverordnetenversammlung von Werneuchen zum Schutze und zur Wahrung des besonderen Ortsbildes des Siedlungsgebietes „Pommernstraße“ in ihrer Sitzung vom 06.11.2014 die 1. Änderung folgender Satzung beschlossen:

„Satzung über besondere Anforderungen an die Gestaltung baulicher Anlagen und unbebauter Flächen im ausgewiesenen Geltungsbereich des Gebietes Pommernstraße“ in Werneuchen zum Schutz und zur Wahrung des gewachsenen Ortsbildes
(Gestaltungssatzung für das Gebiet „Pommernstraße“ in der Stadt Werneuchen vom 13.09.2001)

Die Satzung wird wie folgt geändert:

1. Dem § 6 „Gestaltung der Dächer“ wird folgender Absatz (5) hinzugefügt:

„(5) Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie (Solarmodule)

Auf den den Straßen abgewandten Dachflächen ist die Errichtung von Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie zulässig.

Auf den den Straßen zugewandten Dachflächen ist die Errichtung von Anlagen zur Nutzung solarer Strahlungsenergie nur unter folgenden Voraussetzungen zulässig:

- die Anlage darf nicht mehr als zwei Drittel der der Straße zugewandten Dachfläche eines Gebäudes bedecken. Als Gebäude ist dabei ein Einzelhaus bzw. der selbstständig nutzbare Teil eines Doppelhauses (Doppelhaushälfte) oder einer Hausgruppe zu werten,
- die Anlage muss eine zusammenhängende rechteckige Fläche bilden,

- die Anlage ist in der selben Neigung wie das Dach zu errichten,
- die Anlage darf nicht ober- und unterhalb von Dachgauben und nicht auf den Dachflächen der Dachgauben angeordnet werden.“

2. Der § 14 „Abweichungen“ wird geändert und wie folgt gefasst:

„Die Zuständigkeit für das Gewähren von Ausnahmen bzw. Abweichungen von den örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus den §§ 53, 60 und 61 BbgBO. Hiernach ist die amtsfreie Gemeinde Stadt Werneuchen als Sonderbehörde sowohl für den Vollzug als auch für Abweichungen von solchen örtlichen Bauvorschriften zuständig, soweit es sich um genehmigungsfreie Vorhaben i.S. der BbgBO handelt. Im übrigen ist die untere Bauaufsichtsbehörde zuständig.“

3. Der § 15 „Ordnungswidrigkeiten“ wird geändert und wie folgt gefasst:

„Ordnungswidrig nach § 79 der Brandenburgischen Bauordnung handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die §§ 3 bis 13 dieser Satzung verstößt. Nach § 79 Abs. 3 Nr. 2 und Abs. 5 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) können Handlungen, die gegen Regelungen dieser Satzung verstoßen, als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße bis 10 000,- Euro geahndet werden.“

3. Der § 17 „Inkrafttreten“ wird wie folgt ergänzt:

„Die 1. Änderung dieser Satzung tritt am Tage nach ihrer ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.“

Werneuchen, den 10.11.2014

Burkhard Horn
Bürgermeister

– Siegel –

I. Amtlicher Teil – Sonstige öffentliche Bekanntmachungen**Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung für den Landkreis Barnim**

Die Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung des Landrates des Landkreises Barnim zum Schutz vor der Einschleppung des Erregers der Geflügelpest H5N8 in Hausgeflügelbestände liegt ab sofort in den Diensträumen der Stadtverwaltung Werneuchen zur Einsichtnahme aus. Fragen beantwortet das zuständige Veterinäramt unter der Rufnummer 03334 / 214-0

Hinweis:

Die allgemeine Aufstallungspflicht für Nutzgeflügel gilt derzeit für die Gemarkungen:

Stadt Biesenthal; Gemeinde Rüdnitz; Gemeinde Lunow-Stolzenhagen; Gemeinde Parsteinsee sowie alle dazugehörigen Ortsteile.

Liebing

SG Allg. Ordnung

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Überall ist es weihnachtlich geschmückt, viele freuen sich auf die kommenden Feiertage im Kreise ihrer Lieben. Bei vielen Familien wird es sicher einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr geben. Die Freuden und vielleicht auch die weniger erfreulichen Ereignisse werden eventuell die Grundlage für neue und gute Vorsätze für das Jahr 2015 sein. In Werneuchen hat sich auch im Jahr 2014 viel getan. Es ist uns gelungen, die geplanten Vorhaben zu realisieren. Dabei konnte erreicht werden, dass die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel nicht überzogen wurden und die beabsichtigte Qualität bei den einzelnen Vorhaben erzielt werden konnte.

Da sich der zur Verfügung stehende Finanzrahmen der Stadt Werneuchen im investiven Bereich bekanntermaßen aufgrund der vergleichbar geringen Einwohnerzahl zu unseren Nachbarorten ebenfalls auf einem niedrigen Niveau befindet, ist es uns stets nur möglich, kleine Schritte zu machen. So belaufen sich die jährlichen Investitionsmittel zwischen 1,7 bis 2,2 Mio. EURO. 2014 umfasste diese Position in unserem Haushalt 1,9 Mio. EURO. Im kommenden Jahr sind es fast 2,3 Mio. EURO.

Was haben wir in diesem Jahr mit den Investitionsmitteln umsetzen können?

Da sind selbstverständlich zunächst die großen Positionen zu nennen, wie der Beginn der Schulhofgestaltung der Grundschule im Rosenpark mit einem neuen großen Klettergerüst, einem Bolzplatz, auf dem verschiedene Ballspiele gespielt werden können und ein kleiner Rundweg, der auch zum Skaten genutzt werden kann. Wichtig war dabei, das Hauptziel, nämlich die dauerhafte Trockenlegung des Schulhofes durch ein Drainagen- und Versickerungssystem, zu verwirklichen. Zu nennen ist hier auch die Sanierung des Gebäudes in der Berliner Allee 16 durch die Wohnungsbau-gesellschaft Werneuchen mbH mit Fördermitteln aus der Stadtkernsanierung. Es gelang, neben der Aufwertung des Stadtbildes durch die Beseitigung des ruinenösen Anblicks, zugleich 4 Wohnungen mit sozialverträglichen Mieten zu schaffen. Für beide Maßnahmen zusammen wurden ca. 510.000 EURO, zum Teil als städtischer Zuschuss im Rahmen der Stadtkernsanierung, investiert.

Fertig gestellt wurde der Siedlerweg im Ortsteil Löhme, bis auf kleine Nebenstraßenabschnitte ist der Straßenbau in die-

sem Ortsteil im Großen und Ganzen abgeschlossen. Das Ortsnetz (Beleuchtung) konnte bzw. wird bis zum Jahresende weiter verdichtet und ergänzt. So wurden bereits in der Beiersdorfer Straße, in der Alten Hirschfelder Straße und der Zufahrt zum Friedhof in Werneuchen neue Laternen installiert. Ebenso in der Bahnhofsiedlung im Ortsteil Tiefensee. Hier wurden im Rahmen eines Pilotprojektes mit 75 % Fördermitteln 6 Solar-LED-Leuchten installiert. Diese Leuchten benötigen keinen Stromanschluss mehr und versorgen sich über Photovoltaikanlagen selbst. Bis zum Jahresende wird auch im Krummenseer Weg mit einer neuen Beleuchtung begonnen werden, die 2015 abgeschlossen sein wird.

Im Rahmen des ÖPNV-Konzeptes wurden an der Europaschule in der Rathenausstraße zwei neue Aufstellflächen an den Bushaltestellen errichtet. Im Ortsteil Hirschfelde konnten endlich die Spazierwege im Park ordentlich hergestellt werden. Durch einen Zuschuss an den Eigenbetrieb „Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen“ erfolgte der Austausch von maroden Schächten im Abwassernetz und das Ehrenmal im Ortsteil Seefeld erhielt eine lange fällige Sanierung und Ergänzung.

Viele kleinteilige Vorhaben wurden umgesetzt. Dazu zählen: neue Möbel im Hort, in der Kita „Schneckenhaus“ in Schönfeld sowie in den beiden Schulen, der Ersatz von Spielgeräten auf den Spielplätzen (z. B. im Ortsteil Krummensee), neue Regale in der Bibliothek, insgesamt 6 Whiteboards an den Schulen, zwei neue Fachkabinette für Chemie und Physik in der Europaschule und neue Krippenwagen und Fallschutzvorrichtungen in der Kita „Zwergenland“ in Löhme.

Neben der Umsetzung der durch die

Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Vorhaben, gibt es auch Initiativen der Bürgerinnen und Bürger und der ortsansässigen Unternehmerschaft. Ich beschränke mich stellvertretend nur auf einige Beispiele, so auf die Errichtung eines Verkehrsgartens in der Kita „Wirbelwind“ im Ortsteil Seefeld und der ergänzenden Gestaltung der Außenanlage der Kita „Zwergenland“ im Ortsteil Löhme. Eltern, Unternehmen und engagierte Einwohner arbeiteten Hand in Hand.

Dafür bedanke ich mich recht herzlich und wünsche uns allen, dass sich diese Zusammenarbeit weiterentwickeln möge.

In dem nun zu Ende gehenden Jahr feierten wir mit einem großen Stadtfest den 250. Geburtstag des wohl bekanntesten Werneucheners, unseres Dichterpfarrers Schmidt. Da liegt es nahe, mit einem Auszug aus einem Gedicht „An Freund Ruprecht“ diese Zeilen zu beenden:

Schon rückt die schöne Zeit heran,
Du lieber, unsichtbarer Mann,
Da in vertrauten Winterstuben
Du Abends gern dein Wesen treibst,
Und gar ein liebes Räthsel bleibst
Für kleine Mädchen, kleine Buben.

O du, mein Freund aus alter Zeit,
Auch dießmal, wenn der
Christmond schein't,
Kehr wieder ein in unsre Pfarre,
Den rauchen Ranzen wohl beschwert
Mit rother Peitsch' und Reiterpferd,
Mit kleiner Trommel, Pfeif' und Knarre.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2015. Bleiben Sie gesund und rutschen Sie gut in das neue Jahr!

Burkhard Horn
Bürgermeister

Erläuterungen zur Gewässerunterhaltung

Werte Grundstückseigentümer, im Zusammenhang mit der heutigen Veröffentlichung der Satzung der Stadt Werneuchen über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband „Stöbber-Erpe“ möchte ich Ihnen, wie in dem ein oder anderen bisher schon persönlich geführten Gespräch, einige Erläuterungen geben.

Die Gewässerunterhaltung ist nach dem Gesetz den Gewässerunterhaltungsverbänden übertragen. In den meisten Bundesländern sind die Kommunen und Gebietskörperschaften gesetzliches Mitglied in diesen Verbänden, so auch im Land Brandenburg. Die Stadt Werneuchen ist seit rund 20 Jahren Mitglied in Gewässerunterhaltungsverbänden (erst zwei, dann einer, jetzt wieder zwei).

Die Verbände geben sich eine Satzung und erheben zur Erfüllung ihrer Aufgaben und Verbindlichkeiten und im Rahmen einer ordentlichen Haushaltsführung (der Gewässerunterhaltung) jährliche Beiträge.

Diese Beiträge haben die Mitglieder zu entrichten, also auch die Stadt Werneuchen

Bis 2004 hatten die Kommunen die Pflicht, Gewässerunterhaltungsgebühren nach dem Kommunalabgabengesetz zu erheben. Im Jahr 2005 wurde die Rechtsgrundlage verändert, seit dem hat die Stadt das Recht *„soweit sie sich nicht für eine andere Art der Finanzierung entscheidet, die festgesetzten Verbandsbeiträge für Grundstücke, ... sowie die bei Umlegung der Verbandsbeiträge entstehenden Verwaltungskosten umzulegen“* (Gesetzestext § 80 Abs.2 Brandenburgisches Wassergesetz).

Die „andere Art der Finanzierung“ zielt auf die Finanzierung aus Steuermitteln ab, das heißt auf eine Erhöhung der Hebesätze der Grundsteuer A und B. Wie sollte man hier auf eine gerechte Verteilung der Last auf Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken und land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken kommen? Die Hebesätze lägen dann bei ca. 500 bzw. 400 %.

Die „andere Art der Finanzierung“ hat zudem noch den Nachteil, dass die Stadt bei der Berechnung der allgemeinen Schlüsselzuweisung und Umlagegrundlagen schlechter gestellt würde. Die Schlüsselzuweisungen stellen einen großen Anteil unserer Erträge und die Kreisumlage einen großen Anteil der Aufwendungen dar.

Deshalb haben sich die Stadtverordneten 2005 für die Erhebung einer Umlage der

Beiträge des Wasser- und Bodenverbandes von den Grundstückseigentümern entschieden.

Natürlich waren auch in der Vergangenheit nicht alle Grundstückseigentümer mit diesem Verfahren einverstanden und haben alle verfügbaren Rechtsmittel in Anspruch genommen. Einige Grundstückseigentümer haben die Verfahren gewonnen, aber nicht weil unsere Satzung nicht rechtskonform war, sondern weil die Verwaltungsgerichte im so genannten „Durchgriff“ gleich die Satzung des Verbandes „Stöbber-Erpe“ (so heißt unser Gewässerunterhaltungsverband) und die Handlungsweise des Verbandes für nicht rechtskonform feststellten.

Daraufhin hat sich die Stadt zum Beginn des Jahre 2007 mit der Geschäftsführung des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber-Erpe“ um eine Lösung des festgestellten Mangels bemüht, da es bis dahin eine recht gute konstruktive Zusammenarbeit gab.

Von Seiten der Geschäftsführung gab es dann jedoch eine Aussage, dass deren Meinung nach alles richtig wäre, da die Urteile ja gegen uns als Stadt ausgesprochen waren und nicht gegen den Wasser- und Bodenverband. Gespräche mit dem damaligen Geschäftsführer waren dazu nicht möglich und wurden von diesem abgelehnt.

Die Bescheide, die in den Jahren seit 2007 erlassen wurden, waren von der Stadt zu begleichen (auch dagegen hat sich die Stadt gewehrt), genauso haben wir weiterhin Umlagen von Ihnen erhoben.

Gleichzeitig hat die Stadt aber ihre Rechtsmittel in Anspruch genommen. Sie legte Widerspruch gegen die Bescheide seit 2007 ein und nach abschlägigen Widerspruchsbescheiden wurde Klage beim jeweils zuständigen Gericht eingereicht.

In einem langen Verfahren haben die Gerichte letztendlich Ende 2012 mit einem Urteil entschieden. Es stellte sich heraus, dass schon die Erhebung der Beiträge durch den Verband nicht rechtmäßig erfolgte. Das Gericht hob die Bescheide des Verbandes für 2008 und 2009 auf. Das Urteil wurde im Frühjahr 2013 rechtskräftig. Der damalige Vorstand des Verbandes hob die Bescheide für 2010 und 2011 auf.

Das Land Brandenburg setzte wegen „Handlungsunfähigkeit“ einen Beauftragten ein, der die wirtschaftliche Lage des Verbandes untersuchte. Es stellte sich im Spätsommer 2013 heraus, dass der Verband aus verschiedensten Gründen hoch

verschuldet ist. Nach schwierigen Recherchen, Verhandlungen und Verbandsversammlungen wurde dann Ende Februar 2014 vom Landesbeauftragten der Bescheid des Verbandes für 2013 erlassen.

Die Stadt Werneuchen hat einen Beitrag in Höhe von 561.280,28 Euro zu leisten. Davon waren 146.716,06 Euro sofort fällig und 414.564,23 Euro in zehn Jahresraten, jeweils zum 15.04. des Jahres, 2014 beginnend.

Auch gegen diesen Bescheid und den im Juli 2014 für 2014 erlassenen Bescheid in Höhe von 167.244,47 Euro legte die Stadt Widerspruch bzw. Klage ein.

Diese beiden Bescheide sind noch nicht rechtskräftig, eine Entscheidung bleibt abzuwarten. Deshalb hat die Stadt bisher davon abgesehen, die erheblichen Gebühren auf ihre Grundstückseigentümer, nämlich Sie, umzulegen. Die Stadtverwaltung agierte hier in Übereinstimmung mit der Stadtverordnetenversammlung und informierte darüber schon einmal im Amtsblatt.

Nun wurde die Stadt aber von ihrem Rechtsanwalt darauf aufmerksam gemacht, dass ein Schaden entstehen könnte, wenn wir nicht die oben genannte städtische Satzung noch in diesem Jahr beschließen und veröffentlichen.

Die Stadtverwaltung hat der Stadtverordnetenversammlung daraufhin einen Satzungsentwurf vorgelegt, der dann am 6.November mehrheitlich beschlossen wurde. Auch den Stadtverordneten ist die Entscheidung nicht leicht gefallen.

Alle sind sich bewusst, welche Last Ihnen jetzt weitergereicht werden muss.

Werte Grundstückseigentümer, die Stadtverwaltung organisiert nun, nach der Veröffentlichung unserer Satzung, alle vorbereitenden Arbeiten, um im 1. Quartal 2015 die Bescheide für die Jahre 2013 und 2014 an Sie zu erstellen.

Die Verwaltung wird natürlich die bereits gezahlten Beträge auf die noch zu zahlenden anrechnen. Beiträge, die die Stadt vom Wasser- und Bodenverband erstattet bekommt, wird sie auch Ihnen erstatten bzw. anrechnen. Genauso wie die Stadt die Möglichkeit der Ratenzahlung erhalten hat, werden Sie diese Möglichkeit auch erhalten. Ich hoffe mit diesem Beitrag Zusammenhänge dargelegt zu haben und gleichzeitig Verständnis für unser notwendiges Handeln zu erwirken.

Astrid Fährmann
Stellv. Bürgermeisterin

Bahnhofssiedlung im OT Tiefensee mit Solarleuchten ausgestattet

Nun können Solar-LED-Leuchten zeigen, ob sie halten, was sie versprechen. In der Bahnhofssiedlung des Ortsteiles Tiefensee wurden 6 solcher futuristisch anmutenden Leuchten installiert, die künftig ohne Zuführung von Energie die Straße in der Nacht ausleuchten. Die Leuchte Aron Grande der österreichischen Firma Photinus überzeugte besonders mit der angegebenen Autonomiezeit von 68 Stunden. Auch ist die Anordnung der Photovoltaik im Hinblick auf Schneefall gut gelöst.

Im Juni 2014 kam der Zuwendungsbescheid. Im Vergabeverfahren hat die Firma Elektroinstallation Seehawer den Zuschlag für die Errichtung der Solarleuchten erhalten.

Möglich wurde die Maßnahme durch ein Pilotprojekt, das mit dem REN-Plus-Programm des Landes Brandenburg zu 75 % gefördert wird. Die Kosten betragen ca. 19.000 Euro.

Bis vor kurzem waren in der Bahnhofssiedlung 2 alte Straßenlampen in Betrieb, die noch aus der Freileitung gespeist wurden. Der Abstand zwischen den Leuchten war zu groß, um die Straße verkehrssicher auszuleuchten. Beide Leuchten verbrauchten im Jahr ca. 1.100 kWh. Selbst mit 6 derzeit marktüblichen LED-Leuchten (z.B. 25 W Leistung) kämen wir auf einen Verbrauch von ca. 600 kWh im Jahr. Die neue Be-



leuchtungsanlage sorgt im öffentlichen Straßenraum für Sicherheit, ohne eine Kilowattstunde Strom zu verbrauchen.

Nach 2 und nach 5 Jahren werden die Daten der Leuchten ausgewertet, um festzustellen, ob das Sonnenlicht auch in der Winterzeit ausreicht, um für eine gute Ausleuchtung der Straße in der Nacht zu sorgen. Wenn diese Leuchten sich bewähren, kann sich die Stadt Werneuchen weitere Projekte mit dieser netzunabhängigen Solarbeleuchtung vorstellen.

*i.A. Kopischke
MA Bauverwaltung*

Werneuchener Weihnachtsbaum

Tanne kommt aus Rudolfshöhe, Danke an die Helfer



Und wieder erstrahlt ein Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz in Werneuchen. Wie in den letzten Jahren konnte eine Tanne durch die Hilfe der Stadtwerke Werneuchen und der Firma Harry Schönebeck aus Tiefensee an ihren vorgesehenen Platz auf dem Marktplatz transportiert werden. Firma Seehawer befestigte die Beleuchtung.

Allen Helfern einen herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung.

Wir freuen uns sehr, dass wir auch in diesem Jahr wieder aus mehreren Angeboten von Werneuchener Einwohnern wählen konnten, da nicht jede Tanne aufgrund der Höhe und Lage geeignet ist. Vielen Dank dafür.

*A. Rothgänger
SG Schule, Kita, Kultur*

Baumfällungen in der Sachsenstraße

In Vorbereitung der in 2015 geplanten Baumaßnahme in der Sachsenstraße werden die Wintermonate genutzt, um die genehmigten Baumfällungen in der Sachsenstraße durchzuführen. Es sollen gleichzeitig die Straßenebenbereiche von Gehölzen und Aufwuchs befreit werden, da hier Sickermulden angelegt und Beleuchtungskabel verlegt werden sollen. Die Arbeiten werden voraussichtlich in den Monaten Januar und Februar durchgeführt werden.

Bürger, die im öffentlichen Straßenraum Pflanzungen vorgenommen haben, sollten die Gelegenheit nutzen, diese vorher zu entfernen oder auch auf das eigene Grundstück umzusetzen. Das spart einerseits Kosten bei der Freilegung der Flächen, andererseits kann das eine oder andere lieb gewordene Gehölz vor der Kettensäge gerettet werden.

Bauverwaltung

Tourenplanänderung ab 2015 bei der Sammlung der Gelben Säcke

Bitte beachten Sie die neue Tourennummer für die Sammlung der Gelben Säcke. Hiermit verbunden ist die Änderung des Wochentages ab 2015. Dies betrifft alle Ortsteile der Stadt Werneuchen.

Die Entsorgungstermine 2015 wurden in der Novemberausgabe des Amtsblattes für die Stadt Werneuchen veröffentlicht. Sie finden diese auch im Internet unter www.bdg-barnim.de oder nutzen Sie unser Angebot als App unter apple.mymuell.de oder android.mymuell.de.

*Landkreis Barnim
Bodenschutzamt*

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Dezember und Januar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.

Ihre Stadtverwaltung

Rätsel-Märchen-Malwettbewerb 2015

Atelier Lehmann beruft die Jury, Sach- und Erlebnispreise für die besten Bilder

Das Atelier Lehmann aus Werneuchen und die Stadt Werneuchen schreiben auch in diesem Jahr wieder einen **Malwettbewerb** für Kinder aus. Kinder können zu Hause, in der Schule oder im Kindergarten raten und malen und die Weihnachtszeit ausgiebig zum Gestalten der Bilder nutzen. Beim Erraten des verschlüsselten Märchens darf geholfen werden. Vielleicht mögen alle, die schon lesen können, ihren Eltern oder Großeltern das Räselmärchen vorlesen. Ganz wichtig!!! Erwachsenenstriche in den Kinderbildern mindern die Chance auf einen Gewinn!!!

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, die einen Bezug zur Stadt Werneuchen oder ihren Ortsteilen haben. Also, wenn Ihr selber oder Eure Großeltern, Tanten oder Onkel in Werneuchen oder einem Ortsteil von Werneuchen wohnen. Es werden drei Altersgruppen gebildet, **4 bis 5 Jahre**, **6 bis 8 Jahre** und **9 bis 12 Jahre**.

Was soll gemalt werden?

Damit die Jury weiß, ob das Rätsel gelöst wurde, malt unbedingt ein Motiv oder eine eindeutige Szene aus dem Originalmärchen.

Maltechniken

Die Malblätter sollen mindestens **DIN-A4-** und **höchstens DIN-A3-**Größe haben. Es kann mit Stiften (Bunt-, Wachsmal-, Blei-, Filzstifte etc.) oder Wasserfarben gemalt werden. Auch verschiedene Mal- und Collagetechniken in einem Bild sind möglich. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt.

Jury

Die Jury wird vom Atelier Lehmann berufen. Sie trifft ihre Entscheidung bis zum **21. Jan. 2015**.

Warum ein Extrablatt für den Namen?

Wir bitten Euch, **Euren Namen, Eure Anschrift und Euer Alter** sowie den Namen Eurer Eltern und die Telefonnummer auf einem **Extrablatt** zu vermerken (nicht auf der Vorder- oder Rückseite der Malblätter).

Dies ist wichtig, damit die Jury eine unabhängige und faire Wahl treffen kann. Denn so stellen wir sicher, dass die Juroren nach der Qualität der Bilder und nicht nach einem bekannten Namen ihre Entscheidung treffen kann.

Preise

Vergeben werden **Sach- und Erlebnispreise** für die besten Bilder (Platz 1 bis 3) in den jeweiligen Altersgruppen.

Die Preise sind auch in diesem Jahr eine Überraschung und werden von ortsansässigen Unternehmen und der Stadt Werneuchen gesponsert. **Die 1. Preise** aus allen drei Altersgruppen werden, wie schon die Jahre zuvor, in der Stadtverwaltung Werneuchen ausgestellt.

Einsende- bzw. Abgabeschluss

Einsende- bzw. Abgabeschluss für alle Bilder ist der **16.01.2015**. An diesem Tag müssen die Bilder in der Stadtverwaltung Werneuchen angekommen sein.

Bitte pro Kind nur ein Bild einsenden oder abgeben. Mit der Abgabe des Bildes werden automatisch die Nutzungsrechte an die Stadt übertragen, so dass die Bilder bei Bedarf in Printmedien bzw. digitalen Medien durch die Stadt Werneuchen veröffentlicht werden können. Gleichzeitig erklären sich die Eltern damit einverstanden, dass das Foto der Preisträger mit Nennung der Namen im Amtsblatt veröffentlicht werden dürfen.

Wohin mit den fertigen Bildern?

Die Bilder senden Sie bitte an:
Stadtverwaltung Werneuchen

Malwettbewerb, PF: 11 27
16353 Werneuchen

Die Bilder können auch in der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 abgegeben werden.

Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt am **10. Febr. 2015, 16:00 Uhr im Konferenzsaal der Stadtverwaltung Werneuchen**. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen. Wir freuen uns auf viele Bilder und wünschen viel Spaß beim Raten und Malen.

Atelier Lehmann

Jutta Lehmann

Stadtverwaltung Werneuchen

Burkhard Horn/Bürgermeister

Hier nun das verrätselte Märchen:

Die Schwester von Sankt Martin

Es war einmal ein Mädchen mit Namen Martina. Sie war die Schwester des heiligen Martin. Genau wie er war auch sie nicht reich. Ihre Kleidung war bescheiden, eine Wohnung hatte sie ebenfalls nicht und zu essen gab es nur trockenes Brot.

Da hörte sie davon, dass es Banken gäbe, die Menschen, die in Not geraten sind, mit Geldspenden helfen. Da dachte sie sich, das versuche ich auch einmal. Leider wurde sie enttäuscht, denn die Bank verlangte sogenannte Sicherheiten. Über diese verfügte unsere kleine Martina nun aber leider nicht.

Traurig ging sie von dannen. Auf ihrem Weg traf sie einen Jungen, der hatte großen Hunger. Sie gab ihm von ihrem trockenen Brot ab. Etwas später traf sie ein kleines Mädchen, das fror gewaltig. Da gab sie ihren Pullover hin. Und zu guter Letzt verschenkte sie auch noch ihre Schuhe an ein weiteres Kind.

Nun hatte sie selbst so gut wie gar nichts mehr. Aber es geschehen manchmal doch noch Wunder. Als die Not am größten, die Kälte am grimmigsten und die Nacht am dunkelsten war, da fielen vom Himmel die Sterne und wurden zu lauter EURO – Talern.

Nun konnte sie sich alles das kaufen, was sie sich schon immer gewünscht hatte.

Wolfram

Information der Stadtwerke Werneuchen GmbH

Die Stadtwerke Werneuchen GmbH erinnert an die Ablesung der Wasserzähler zum 31.12.2014 und bittet um Rücksendung der zugestellten Ablesekarten (Porto frei) bis zum 10.01.2015 an den Eigenbetrieb der Stadt Werneuchen.

Weiterhin teilen wir Ihnen mit, dass wir in der Zeit vom 22.12.2014 - 02.01.2015 Jahresurlaub haben. In dieser Zeit bleibt unsere Geschäftsstelle in der Wesendahler Str. 8 geschlossen. Der Bereitschaftsdienst ist unter den bekannten Rufnummern zu erreichen.

Rentenberatung erst im Januar

Am 23.12. ist keine Rentenberatung, nächster Termin 13.1.2015.

Stadtverwaltung sucht dringend einen Verteiler für das Amtsblatt der Stadt in Willmersdorf

Die Stadt Werneuchen sucht ab sofort eine/n neue/n Verteiler/in für das Amtsblatt der Stadt Werneuchen für den Ortsteil Willmersdorf. Wer Interesse hat gegen eine kleine Aufwandsentschädigung das Amtsblatt in Willmersdorf zu verteilen, meldet sich bitte unter der Telefonnummer 033398/81624. Besonders geeignet ist die Tätigkeit für Schüler ab 16 Jahre, Auszubildende, Studenten, Senioren oder Ruheständler.

K. Schimmelpfennig
SG Service

Neue Stellplätze für Glascontainer in Betrieb gegangen

Die Stadt Werneuchen hat in Abstimmung mit der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH zwei neue Stellplätze für die Erfassung von Altglas in Betrieb genommen. Die neu errichteten Anlagen in der Goldregenstraße und in der Wesendahler Straße neben dem Feuerwehrgerätehaus werden die Stellplätze in der Wegendorfer Straße und in der Landsberger Straße ersetzen. Ersterer war bereits im letzten Jahr wegen zu starker Vermüllungen weggefallen. Die Anlage in der Landsberger Straße befindet sich auf privatem Land und wird im kommenden Frühjahr zurückgebaut. In diesem Zuge verschwinden auch die zu den Altanlagen gehörenden Erfassungsbehälter für Altpapier und Pappe. Die Erfassung dieser Wertstoffe wird in naher Zukunft vollständig auf die blaue Tonne verlagert, die seit einigen Jahren in fast jedem Haushalt vorhanden ist. Die zentrale Erfassung von Papier und Pappe an den Containerstellplätzen im Barnim wird im kommenden Jahr

schrittweise flächendeckend eingestellt, so der Plan der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft. Unser Landkreis ist einer der letzten Kreise im Land Brandenburg, der diese zweigleisige Variante noch praktiziert, während wenige hundert Meter entfernt bei unseren Nachbarn in Märkisch Oderland die blauen Papiercontainer schon vor über zehn Jahren aus dem Straßenbild verschwunden sind.

Im kommenden Haushaltsjahr erhält die neue Anlage an der Feuerwehr noch eine Einhausung, welche aber erst geplant wird, wenn die Nutzung der Fläche durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und auch durch den Entsorger praktisch erprobt ist.

Fragen zum Thema beantworten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes der Stadt Werneuchen oder auch die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH.

(www.bdg-barnim.de)

SG Ordnungsamt

Fundgegenstände warten auf Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder! Aktuelle Fundgegenstände:

- Autoschlüssel IVECO
- Schlüsselbund mit Diddl-Maus
- Schlüsselbund mit Schlüsselband (Schaf-Muster)

Wenn Sie einen der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.

Im Auftrag
S. Balzer
Gewerbeamt

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Siedlerverein Amselhain

- 09.01. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der Senioren
V. Dersin
- 09.01. 19.00 Uhr Spieleabend im Siedlerheim
V. Brandenburg
- 14.01. Thernebesuch in Bad Saarow
V. Dersin
- 16.01. 19.00 Uhr Jahresversammlung des Siedlervereins
mit anschl. gemütl. Beisammensein
V. Frommhold
- 11.02. Thernebesuch in Bad Saarow
V. Dersin
- 12.02. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag der Senioren
V. Dersin
- 13.02. 19.00 Uhr Spieleabend im Siedlerheim
V. Brandenburg

Unsere Homepage www.siedlerverein-amselhain.de gibt auch eine Übersicht zu allen Maßnahmen.

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein

mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus 30.01., 19 Uhr Spieleabend/ Infoveranstaltung

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann, Fußball, Handball und Tischtennis entnehmen Sie bitte aktuell den Informationen des Vereins auf den nachfolgenden Seiten unter der Rubrik „Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich“ oder besuchen Sie die Homepage www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de.

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

(Flugplatz Werneuchen), Mittwoch 19.00-21.00 Uhr

Samstag, 13.00-15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)
ab 01.04. bis 30.09. (Sommersaison)

Montag und Mittwoch, 19.00-21.00 Uhr
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2

1. Gruppe 09.00-10.00 Uhr; 2. Gruppe 10.15-11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

Seniorensporthaus montags 14.30-15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2

Frauenfitness dienstags 19.30-20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld

Familienvolleyball sonntags 17.00-19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld

Frauensport montags 19.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Fußball Männer mittwochs 18.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz

Volleyball freitags 18.30-20.30 Uhr Turnhalle Seefeld

Tischtennis freitags 16.00-18.00 Uhr Turnhalle Seefeld

Tanzen sonntags 10.00-11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- 05.01. Kaffeenachmittag, 14.30 Uhr im Restaurant Mona
(Finanzabrechnung 2014)
- 12.01. 14.00 Uhr Gedächtnistraining im Dorfgemeinschaftshaus
- 22.01. 10.00 Uhr Leitungssitzung im Dorfgemeinschaftshaus
- jeden Dienstag, 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
- jeden Donnerstag, 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport
- Der Malzirkel legt seine Termine selbstständig fest.
- Wir wünschen unseren Mitgliedern und den Einwohnern Seefelds ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

Trainingszeiten:
Mittwoch: 19.30-22.00 Uhr, Freitag: 19.00-22.00 Uhr
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22, Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafe für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten

jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafe für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate

jeden Mittwoch 14.30 bis 15.30 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen

jeden Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr Krabbelgruppe in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen

Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau

jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau

Informationen unter Tel. 03338/75101

■ E-achtzehn MC Werneuchen e. V.

Jeden Freitag: Billard, Dart und gute Laune im Vereinshaus Alte Hirschfelder Str. 1

■ Alternativen für Zukunft e. V. (afz)

Jeden Sonntag Führung zu den Wasserbüffeln, Treffpunkt am Bronzehirsch um 10 Uhr

■ 1. Karnevalsclub Rot-Weiß Werneuchen e. V.

- 10.01. 17 Uhr Trommelfeuer
- 14.02. 20 Uhr Prunksitzung
- 15.02. 15 Uhr Kinderfasching

■ Kreativgruppe

07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 29.04., 13.05., 27.05., 10.06., 24.06., 08.07., 22.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11., 25.11., 09.12., 23.12.2015

■ Anglerverein „Gamengrund“ e. V.

Fischverkauf auf dem Marktplatz Werneuchen:
23.12. und 30.12. 8-12 Uhr
24.12. und 31.12. 8-12 Uhr

■ Seefelder Skataktiv

Termine für die 45. Seefelder Skatmeisterschaften:
19.12.2014 Geflügelskat
09.01.2015
23.01.2015
06.02.2015
20.02.2015
06.03.2015
20.03.2015
10.04.2015
24.04.2015

08.05.2015 Skatabschluss

Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona. Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

■ Weitere Veranstaltungen zur Advents- und Weihnachtszeit

21.12., 16 Uhr Adventssingen in der Weesower Dorfkirche Bei Kerzenlicht in der wunderschönen Dorfkirche in Weesow werden, bei Punsch und Glühwein, Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Weihnachtslieder gesungen. Eintritt: eine Hand voll selbstgebackener Weihnachtsplätzchen

24.12., 16 Uhr musikalisches Weihnachtsspiel in der Weesower Dorfkirche. Kommet Ihr Hirten oder die wahre Geschichte über den Heiligen Abend. Eintritt frei, Einlass 15.30 Uhr bis voll ist

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte

05.01.2015	Ortsbeirat Weesow
06.01.2015	Ortsbeirat Willmersdorf
06.01.2015	Ortsbeirat Löhme
07.01.2015	Ortsbeirat Hirschfelde
07.01.2015	Ortsbeirat Tiefensee
08.01.2015	Ortsbeirat Krummensee
19.01.2015	Ortsbeirat Schönfeld
08.01.2015	Ortsbeirat Seefeld
19.01.2015	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
20.01.2015	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
21.01.2015	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten
05.02.2015	Hauptausschuss
19.02.2015	Stadtverordnetenversammlung

Hinweis: Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Dankeschön vom Stadtbrandmeister

Werte Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Werneuchen, zum Ende des Jahres 2014 möchte ich mich bei Euch für die Tätigkeit in unseren örtlichen Feuerwehreinheiten bedanken. In zahlreichen Einsätzen, den vielen Stunden der Aus- und Weiterbildung und den unzähligen Aktivitäten sowie Beteiligungen am gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt habt Ihr stets das Beste gegeben, um Euch einzubringen. Dank gilt natürlich auch allen unseren Angehörigen, vor allem den einsichtigen Lebenspartnern und -partnerinnen, die oft Verzicht üben müssen und dennoch für unsere wichtige Tätigkeit immer Verständnis haben. Kaum ein anderes Ehrenamt hat den hohen Anspruch Leib und Leben zum Schutz der Bürger und Bürgerinnen und deren Güter einzusetzen. Gemeinsam werden wir den weiteren Weg beschreiten um unsere Sache erfolgreich auszufüllen und uns den Anforderungen sowie Herausforderungen der Zeit stellen. Dazu wünsche ich uns alles Gute, viel Gesundheit und Kraft. Frohe Weihnachten und einen guten Übergang in das Jahr 2015.

Rainer Sachse, Stadtbrandmeister

Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Willmersdorf



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
15.	05.	19.	10.	21.	11.	02.	13.	03.	15.	05.	17.
		26.	30.	30.		23.		24.		26.	

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
20.	10.	03.	14.	05.	16.	07.	18.	08.	20.	10.	01.
		24.		27.		28.		29.		21.	

OT Schönfeld/OT Weesow



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
16.	06.	20.	11.	02.	12.	03.	14.	04.	16.	06.	18.
		27.		22.		24.		25.		27.	

OT Schönfeld, nur Am Waldrand



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
09.	20.	13.	02.	16.	05.	17.	07.	18.	09.	20.	11.
		30.		24.		26.		28.		30.	

Barnimer Altpapiertonne:

Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld, OT Tiefensee und OT Weesow



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
08.	05.	05.	01.	29.	25.	23.	20.	17.	15.	12.	10.
				30.							

OT Krummensee, OT Seefeld, OT Löhme, OT Willmersdorf



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
22.	19.	19.	16.	15.	11.	09.	06.	03.	01.	26.	23.
										29.	

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Schönfeld, OT Seefeld, OT Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf



Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
05.	02.	02.	13.	11.	08.	06.	03.	14.	12.	09.	07.
				19.	16.	16.	27.	26.	22.	20.	17.
											28.
											31.

(Bei den fett markierten Terminen weicht der Entsorgungstag vom üblichen Wochentag ab.)

Hinweis auf die Verpflichtungen im Winterdienst

Bevor es wieder schneit und stürmt, die Geh- und Radwege einschneien oder gar vereisen, möchten wir hiermit alle Grundstückseigentümer/innen auf ihre Reinigungspflichten im Winter hinweisen. In den zurückliegenden Jahren erhielt das Ordnungsamt immer viele Beschwerden über die fehlende Ausführung des Winterdienstes (insbesondere Schneeräumung oder Abstumpfen von Glatteis) vor den Grundstücken.

Aus diesem Grunde sahen wir uns veranlasst, deren Eigentümer auf diesem Weg nochmals auf die **Räum- und Streupflicht im Winter** hinzuweisen.

Nun, gemäß dem Brandenburgischen Straßengesetz in Verbindung mit der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen und Wege der Stadt Werneuchen (Straßenreinigungssatzung) sind Grundstückseigentümer/innen dazu verpflichtet, die Straßenreinigung auf öffentlichen Straßen und Wegen innerhalb geschlossener Ortslage selbst vorzunehmen. Umfang und Intervall des Winterdienstes entnehmen Sie bitte dem § 9 unserer Straßenreinigungssatzung.

(Auszug der Straßenreinigungssatzung der Stadt Werneuchen)

...

§ 9

Winterdienst

(1) Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege oder Radwege mit einer geringeren Breite als 1,00 m ganz, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,00 m freizuhalten. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist ein ausreichend breiter Seitenstreifen neben der Fahrbahn oder wo ein Seitenraum nicht vorhanden ist, am äußeren Rand der Fahrbahn freizuhalten.

(2) Ist über Nacht Schnee gefallen, muss die Reinigung bis spätestens 8:00Uhr durchgeführt sein. Bis 20:00Uhr ist die Reinigung in angemessenen Zeitabständen vorzunehmen.

(3) Die Hydranten und Rinnen sind schnee- und eisfrei zu halten.

(4) Die von Geh- und Radwegen und Rinnen geräumten Schnee- und Eismassen dürfen nicht so gelagert werden, dass dadurch der Verkehr auf der Fahrbahn, dem Gehweg und dem Radweg gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert wird. Das Ablagern von Schnee und Eis an Omnibushaltestellen, Hydranten und Kanalschächten ist verboten. Auf vorhandenen Grünstreifen kann Eis und Schnee abgelagert werden.

(5) Bei Eisglätte sind zur Sicherung des Fußgängerverkehrs in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr mit Sand oder anderen abstumpfenden Mitteln die Geh- und Radwege nach den Abmaßen des § 9 Abs. 1 so zu streuen, dass ein sicherer Weg vorhanden ist. Asche darf nicht verwendet werden.

(6) Zur Beseitigung von Eis und Schnee dürfen nur im Straßenwinterdienst zugelassene Mittel bei Bedarf in geringen Mengen eingesetzt werden.

...

Für die freundliche und künftige Beachtung unseres Hinweises danken wir Ihnen.

Zu allen weiteren Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Sachgebietes allgemeine Ordnung gern telefonisch oder persönlich während der Öffnungszeiten zur Verfügung.

SG allgemeine Ordnung

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do: 19 bis 7 Uhr

Mi und Fr: 13 bis 7 Uhr

Sa, So und Feiertage: 7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich: 116**

117! Bei Notfällen wie z. B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich. Diese Notfälle melden Sie bitte in der *Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes* Tel. **03334-304 80 oder 112**. Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angaben über den Unfallhergang. Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen). Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient dies selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

15.12., 7.00 Uhr - 22.12., 7.00 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

22.12., 7.00 Uhr - 29.12., 7.00 Uhr

Dr. Karl-Heinz Weßlau

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 2389, priv. (0171) 4561792

29.12., 7.00 Uhr - 05.01., 7.00 Uhr

Dr. med. dent. Kristina Faust

Heinestraße 52 a

16341 Panketal OT Zepernick

Tel. (030) 9444171

05.01., 7.00 Uhr - 12.01., 7.00 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

12.01., 7.00 Uhr - 19.01., 7.00 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

19.01., 7.00 Uhr - 26.01., 7.00 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck

Jahnstraße 52, 16321 Bernau

Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

Jahresrückblick Hirschfelde

Und wieder steht Weihnachten vor der Tür. Es wird Zeit, dass ich mich bei all denen bedanke, die das Jahr über freiwillige Arbeit geleistet haben.

Es wurden wieder mehrere Veranstaltungen mit Hilfe der Feuerwehr, der ortsansässigen Firmen und einiger Einwohnern gut über die Bühne gebracht.

Die Anzahl der Besucher bei den Veranstaltungen spricht Bände. Hirschfelde ist in diesem Jahr auch wieder etwas attraktiver geworden.

So hat die Kirche ein komplett neues Dach erhalten und im Park wurde der Bau von Wegen und Informationstafeln mit jeweils gebundenen Fördermitteln realisiert.

Die Kirche ist zwar noch nicht ganz fertig restauriert, aber es wird in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsgottesdienst geben.

Im Park werden sich die Arbeiten noch einige Jahre hinziehen, der Anfang wurde jedenfalls gemacht.

Die einzige große Baumaßnahme im Jahr 2015 wird die Fertigstellung des Gehweges entlang der Ernst-Thälmann-Straße sein.

Ich persönlich hoffe, dass sich all Ihre Wünsche im vergehenden Jahr erfüllt haben. Wenn nicht, klappt es vielleicht im neuen Jahr.

*Es grüßt herzlich
ihr Ortsvorsteher Lothar Ast*

Festtagsgrüße

Der Ortsbeirat wünscht allen Einwohnern und Gartenfreunden von Hirschfelde und Werftpfuhl, den Sponsoren, den Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung, des Bauhofes und der Stadtwerke ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und natürlich beste Gesundheit im Jahr 2015.

Bayrisches Oktoberfest

Schon Vorfreude aufs nächste Jahr



Am 27. September fand ab 15.00 Uhr unser traditionelles Kinderfest statt, diesmal unter dem Motto „Oktoberfest“.

Unsere fleißigen Muttis hatten unser Gemeindehaus ganz in „blau-weiß“ geschmückt. Bevor es auf die große Hüpfburg ging, konnten sich unsere Gäste am Kaffeetisch stärken. Weiter ging es dann mit Spielen wie z. Bsp. Stiefelweitwurf, Schubkarrenrennen oder Zielwerfen mit Hufeisen.

Die Kinder waren mit viel Spaß dabei und so mancher Wettbewerb musste mehrmals wiederholt werden. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und so dauerte es einige Zeit, bis sich alle Kinder im Gemeindehaus zum Abendessen einfanden. Unsere Muttis hatten Brezeln, Würstchen, Kartoffel- und Nudelsalat vorbereitet.

Wir möchten uns recht herzlich bei unserem Ortsvorsteher Herrn Lothar Ast und bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren bedanken, ebenso bei unserem DJ Jens. Ebenso geht ein großes Dankeschön an den Sponsor Herrn Holger Schulz. Er stellte uns die tolle Hüpfburg zur Verfügung. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Ramona Fritzsich und Silke Krafft



Martinsumzug in Schönfeld

In der sehr gut gefüllten Kirche in Schönfeld begann am 11. November um 17.00 Uhr unser Martinsumzug. Mit einer Aktion für Kinder, in der symbolisch das Teufel dargestellt wurde, wie in einer Legende von „Martin von Tours“. Um 17.30 Uhr startete der Fackelumzug am Denkmal. Mit dem Sankt Martin Reiter an der Spitze zogen die Schönfelder in einem schönen Lichtermeer von Laternen und Fackeln durchs Dorf. Auch in diesem Jahr fand der Ausklang beim gemütlichen Beisammensein am Feuer und bei netten Gesprächen in der urigen Festscheune auf dem Hof der Familie Raderkopp statt. Ich bedanke mich im Namen des Ortsbeirates bei der Kirchengemeinde und dem Pfarrer Strauß, beim Reiterhof Voigt, bei der Reiterin Franziska Raschke (Franzi) und bei der Familie Raderkopp. Ganz besonders bedanke ich mich für die Absicherung und den kostenlosen Fackeln bei den Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schönfeld.

Ortsvorsteher Karsten Dahme

Vorstellung Umbauprojekt Gemeindezentrum Schönfeld

Der Ortsbeirat Schönfeld lädt alle Einwohner ganz herzlich zur Ortsbeiratssitzung am Montag, den 19. Januar 2015, 19.00 Uhr, in die Kaffeestube (Alte Beiersdorfer Str. 21, 16356 Werneuchen) ein. Die Einwohner erhalten hier nochmals die Möglichkeit, vor der Ausschreibung Informationen über das geplante Umbauprojekt Gemeindezentrum Schönfeld zu bekommen.

K. Dahme

Märchenstunde in Krummensee

Scharfe Geschichten von Agathe Leselust

Wie angekündigt, hatten wir am 22. November Agathe Leselust im Brandenburger zu Gast. Im Rahmen der Berliner Märchentage hat sie uns mit „scharfen“ Geschichten erfreut.

Mit Märchen für Erwachsene, die aus dem Ungarischen stammten, hat Agathe Leselust uns in eine Märchenwelt entführt, die sicherlich für einige Gäste unbekanntes Terrain waren. Geschichten, die von Jung und Alt, arm und reich, Treue und Liebe handelten prägten diesen Nachmittag. Dabei war zu erkennen, dass seit Jahrhunderten Menschen und ihre Beziehungen zueinander die Märchenwelt beherrschen und das in allen Kulturen.

Amüsant und kurzweilig verging der Nachmittag, was von den Gästen mit viel Applaus belohnt wurde. Nach 2 Zugaben ging dieser kurzweilige Nachmittag



zu Ende. Nochmals herzlichen Dank an die Gäste und natürlich auch an Agathe Leselust, die uns in eine andere Welt entführte.

Ralf-Joachim Benecke

Gruselspaß in Krummensee

Gelungene Halloweenparty

Am 31. Oktober war es wieder soweit: Der Jugendtreff Krummensee hatte zum fröhlichen Gruseln eingeladen und mehr als 40 Kinder mit zahlreichen Erwachsenen waren gekommen. Allen Helferinnen und Helfern möchten wir ganz herzlich danken, denn ohne sie wäre die Veranstaltung für so viele Besucher gar nicht machbar gewesen. Begonnen haben wir zur Abenddämmerung gegen 17.00 Uhr. Nach Einteilung aller Kinder in 3 Gruppen und die entsprechenden Betreuer und Eltern zogen kleine Geister, Hexen, Zauberer und Skelette durch die Straßen von Krummensee und sammelten fleißig Süßes. Sogar die Kleinsten hatten ge-

schmückte und beleuchtete Kinderwagen. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön allen Krummenseer Bürger, die uns so viele Präsente machten. Zurück im Jugendtreff erwartete uns ein tolles Gruselbuffet und alle kleinen Geister konnten ihren Hunger stillen. Später konnten alle selbst entscheiden, ob sie lieber tanzen, singen oder Spiele spielen wollten. Um 21 Uhr hieß es dann ab nach Hause, wobei einige nur widerwillig gehen wollten. **Kein Wunder – bei so einer gelungenen Halloweenparty!**

Peggy Zwahr und

die Kinder aus Krummensee

Ortsbeirat Willmersdorf wünscht frohe Festtage

Bevor wir alle die Weihnachtsfesttage mit der Familie und Freunden genießen, möchte sich der Ortsbeirat Willmersdorf, wie in jedem Jahr, ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die uns im vergangenen Jahr mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ob beim Frühjahrsputz, beim Sommerfest oder der Seniorenweihnachtsfeier, wir danken allen Helfern und Unterstützern.

Ebenso möchten wir uns bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Werneuchen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Der Ortsbeirat wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern aus Werneuchen und seinen Ortsteilen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Kristin Niesel

Ortsvorsteherin Willmersdorf

Wanted!

Die „The Flying Hawks“ (Line- und Country-Dancer) suchen ab 2015 Kinder, die Spaß am Tanzen haben und sich gern bewegen! Ab Freitag, den 13. Februar, möchten wir mit einer neuen Kindertanzgruppe starten.

Jungen und Mädchen im Alter von 5-7 Jahren sind an diesem Tag herzlich eingeladen, unseren Verein kennenzulernen. Da wir leider nur maximal 12 Kinder aufnehmen können, wird um Voranmeldung unter Tel. 0151-51284092 gebeten. Wir trainieren im Vereinsheim:

„The Flying Hawks“ Werneuchen e.V.
in 16356 Werneuchen
Freienwalder Straße 3,
an der B 158 hinter Ottos Eiskaffee,
freitags, von 16.30 bis 17.30 Uhr.

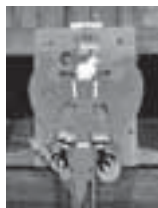
Jeder hat die Möglichkeit, sich einen Monat lang auszuprobieren, bevor er Vereinsmitglied wird. Wir freuen uns auf Euch.

Keep in Country

„The Flying Hawks“ Werneuchen e. V.

Ende gut, alles gut ...

Nur noch wenige Tage – das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Aber auch in den letzten Tagen ist was los. Am 8. November führten wir das alljährliche Adlerschießen der Gilde durch. Zahlreiche Mitglieder und Gäste nutzten das Event für einen gemütlichen Abend. Für viele eine willkommene Abwechslung vom „Schmuddelwetter“-Alltag. Ein weiterer Höhepunkt war die am 5. Dezember durchgeführte Jahresabschlussfeier. Diese fand aufgrund der Anzahl der Mitglieder und Gäste im Siedlerheim Rudolfshöhe statt. Vielen Dank für die nachbarschaftliche Unterstützung. Zu guter



Letzt veranstalten wir

am 27. Dezember unser altbewährtes Weihnachtsbaumkugelschießen. Die Möglichkeit, sich nach den Feiertagen die Füße zu vertreten und das alte Jahr in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen. Weitere Informationen gibt es wie immer unter www.schuetzengilde-werneuchen.de. Unsere aktuelle Öffnungszeiten Mi 19-21 & Sa 13-15 Uhr. Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

*Eure „Korporative Schützengilde
Werneuchen von 1848 e.V.“*

Matthias Schweitzer

Weihnachtsbasteln bei den „The Flying Hawks“ Werneuchen e.V.



Alle Jahre wieder, so saßen wir am Samstag, den 8. November in gemütlicher Runde und haben mit den Eltern und Geschwistern unserer Vereinskinder wunderschöne kleine Kunstwerke für die Weihnachtszeit gebastelt. Neben Weihnachtskarten entstanden auch Teelichter, Sterne und Weihnachtskugeln. Darüber dürfen sich die Senioren freuen, bei denen wir zur Seniorenfeier unser Weihnachtsprogramm aufführen.

Neben dem Basteln kam natürlich das Üben für unser neues Weihnachtsprogramm nicht zu kurz. Es wurde viel gelacht, erzählt und Erfahrungen wurden ausgetauscht. Alle haben den schönen Nachmittag sehr genossen. Danke an dieser Stelle für die Förderung durch unseren Jugendkoordinator der Stadt Werneuchen, der einen großen Anteil daran hat, dass der Nachmittag gut gelungen ist.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen „Tanzkindern“ für das große



Engagement beim Training, den Auftritten und anderen Veranstaltungen bedanken. Natürlich wäre es ohne die Unterstützung der Eltern und Großeltern nicht so erfolgreich gewesen. Ein Dankeschön auch an Euch. Dem Verein danke ich für das Vertrauen, was man mir entgegenbringt, sowie einen herzlichen Dank an alle, die uns noch tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches 2015. Keep it Country

Eure Trainerin Heike

Sportverein Rot-Weiß Werneuchen im Überblick

■ Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

- **Übungszeiten** der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton:	donnerstags ab 19.30 in der Europaschule
Frauenfitness:	mittwochs ab 19.30 in der Schulstraße
Gymnastik:	mittwochs ab 19.30 in der Europaschule
Senioren-sport:	montags ab 14.30 im Hangar 3
StepAerobic:	montags Anfäng. ab 18.30; freitags Fortg. ab 17.30 Schulstr.
Volleyball:	montags Männer ab 20.00 und dienstags Männer ab 19.30 in der Europaschule

• Trainingszeiten

Karate: montags für alle ab 17:00 Uhr und donnerstags Anfänger ab 16:30 Uhr und Fortg. ab 17.30 Uhr in der Schulstr.

Leichtathletik:

dienstags 16.30-18.00 Uhr, donnerstag 15.00-17.00 Uhr und freitags 16.30-18.00 Uhr im Hangar 3.

Fußball, Handball, TT und Leichtathletik:

bitte seht auch in die Homepage www.svwerneuchen.de;

leichtathletik.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem

Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Krause	0172-1616198
Fußball:	SF'in S. Winkelmann	0172-9162106
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	033398-87401
StepAerobic	SF'in S. Förster	0177-9647717
Gymnastik:	SF S. Wagner	033398-91392
Handball:	SF R. Thies	033398-85595
Karate:	SF T. Becker	033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	033398-87269

■ Trainingszeiten der Abteilung Fußball!

Männer	Mittwoch	19.30 – 21.30 Uhr Hangar 3
Alte Herren	Freitag	19.30 – 21.00 Uhr Hangar 3
Frauen	Montag	18.00 – 20.00 Uhr Europaschule
B u.C-Junioren	Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr Europaschule
D1-Junioren	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr Europaschule
D2-Junioren	Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr Europaschule
E1-Junioren	Dienstag	16.30 – 18.00 Uhr Europaschule
E2-Junioren	Mittwoch	16.00 – 17.30 Uhr Hangar 3
F-Junioren	Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr Europaschule
G-Junioren	Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr Europaschule

■ Spielansetzungen der Abteilung Fußball

Samstag, 24.01., 18.00 Uhr Mitternachtsturnier der Männer

Samstag, 31.01., 13.00 Uhr Hallenbestenermittlung der Kreisoberliga mit Beteiligung der 1. Männermannschaft

Samstag, 07.02., 14.00 Uhr SHG Cup (Männer)

■ Trainingszeiten Abteilung Handball im Hangar 3

Männer	Dienstag	19.30 – 21.30 Uhr und
	Donnerstag	19.00 – 21.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00 – 21.00 Uhr
A – B männl.	Donnerstag	17.00 – 19.00 Uhr
B – weibl.	Mittwoch	17.30 – 19.30 Uhr
C – weibl.	Freitags	18.00 – 19.30 Uhr.
C – männl.	Montag	17.00 – 19.00 Uhr
E – weibl.	Dienstag	18.00 – 19.30 Uhr
Minis	Montag	15.30 – 17.00 Uhr

■ Spielansetzungen der Abteilung Handball

Sa,10.01. 17:30 Uhr Männer I gegen 1.VfL Potsdam II

Sa, 17.01. 11:00 Uhr C-Jugend weibl.gegen TSG Liebenwalde

13:00 Uhr C-Jugend männl.gegen Oranienburger HC II

15:00 Uhr A-Jugend männl.gegen 1.SV Eberswalde

17:30 Uhr Männer I gegen SV Blau- Weiß Wusterwitz

So, 18.01. 16:00 Uhr B-Jugend weibl.gegen Finowfurter SV

So, 25.01. 12:00 Uhr B-Jugend weibl.gegen HSV Oberhavel

So, 22.02. 10:00 Uhr C-Jugend männl.gegen HSV Bernauer Bären

12:00 Uhr B-Jugend weibl.gegen

OSG Fredersdorf-Vogelsdorf

■ Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3: freies Training oder Spieltag

II.+ III. Mannschaft (Spielplan) Montag 18.00 bis 21.00 Uhr

Spieltag IV.oder V. Mannschaft im Wechsel

Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr

I.-V. Mannschaftstraining Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr

I. Mannschaft Donnerstag 19.00 bis 22.00 Uhr

Schüler 8-11 Jahre Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr

Schüler ab 12 Jahre Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr

Spieltag (Schüler) Sonnabend 10.00 bis 13.00 Uhr

■ Herzlichen Gratulationen zum Geburtstag:

Renate Ellert, Karl-Heinz Grohnwald, Hardy Höfs, Mario Juckel, Peter Karl, Matthias Krieger, Michael Kühnler, Dieter Lindenberg, Marina Rütz, Norbert Schmidt, Reiner Singe, Marion Sobiech, Elke Thäle, Holger Thiele, Hannelore Voigtländer

Unser Handball auf Erfolgskurs in der Kreisspielunion

Wenn der Tabellendritte den Tabellenersten empfängt, kann man gestrost von einem Spitzenspiel sprechen. Und auch der Auswärtssieg der OSG in Templin ließ unser Team mit Respekt in die Begegnung mit Fredersdorf gehen.

Entsprechend konzentriert waren unseren Mädels dann auch gleich von Beginn an bei der Sache. Mit einer beweglichen Abwehr, die in den Anfangsminuten ein Spiel über die Außen kaum zuließ, kam die Mannschaft der OSG nicht zurecht. Gleichzeitig wurden durch kreative Spielzüge immer wieder Lücken in den Reihen der Fredersdorfer gerissen, so dass nach wenigen Minuten bereits eine 4:0 – Führung heraus gespielt werden konnte.

Aber auch nach dem 6:1 und einer Auszeit der Gastgeber, änderte sich nichts am Spielverlauf, so dass unser Team mit einer sicheren 14:5 – Führung in die Halbzeitpause gehen konnte. Um zu verhindern, dass sich der Gegner im zweiten Durchgang auf das Angriffsspiel unserer Mädels einstellen konnte, ließ Trainer Kalläne in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit in einer 4 -2- Angriffsformation spielen und da die Abwehr immer noch sehr solide stand, konnte unser Team die Anfangsphase diesmal sogar mit 6 Toren in Folge klar zu ihren Gunsten gestalten. Damit war die Partie entschieden, ein absolut verdienter Auswärtssieg, der durch eine starke kämpferische und spielerische Leistung auch in dieser Höhe absolut gerechtfertigt ist. Jetzt sollte auch beim nächsten Spitzenspiel am kommenden Samstag beim Tabellenzweiten in Schwedt alles möglich sein.

Hennickendorf/Werneuchen spielte:
im Tor: Sarah Raschke, Lea Kazurki
auf dem Feld: Julia Bunk(5), Romy Hübscher(5), Lea Kalläne (6), Natalie Klein, Anna Ludwig, Michelle Meyer(2), Isabell Sachs(3), Rabea Rothgänger(3), Vanessa Schlegel(2) und Juliane Schulze(1) *Betreuer:* Stefan Klein, Stephan Hübscher und Holger Ludwig

E1-Fußballer von Rot-Weiß Werneuchen sind Herbstmeister



Das junge E1-Fußballteam

Unsere Jungs von der E 1 haben sich mit einer hervorragenden Hinrunde den Herbstmeistertitel 2014 erkämpfen können. Von insgesamt 11 Spielen haben wir 10 Siege und 1 Unentschieden einfahren können und dabei ein Torverhältnis von 113:9 Toren erreicht. Ein Ergebnis, das sich wirklich sehen lassen kann. Auch im Kreispokal hat die Mannschaft die ersten beiden Vorrunden super gespielt und sich somit für die 3. Runde qualifiziert. Als weiteres Highlight standen dieses Jahr die Hallenkreismeisterschaften im Futsal an. Diese Spielvariante des Hallenfußballs wurde dieses Jahr neu eingeführt. Die Vorrunde bestand aus den ersten 6 Plätzen der Kreisliga-Ost. Es waren insgesamt sehr spannende Wettkämpfe, aber unsere Jungs kämpften hart, um an ihr Ziel zu gelangen. Somit konnten wir die Vorrunde mit Platz 1 (3 Siegen und 2 Unentschieden) für uns entscheiden. Die Freude war natürlich riesig, aber der Ehrgeiz, um nun auch den Pokal zu holen, umso größer. Die Endrunde fand am 30.11.2014 in Finowfurt statt. Die Jungs von Beginn an hellwach und sehr diszipliniert in ihrer Spielweise. Somit konnte bereits im ersten Spiel den gegnerischen Mannschaften gezeigt werden, wer hier am Ende

oben auf dem Treppchen stehen wollte. Die Mannschaft erzielte ein Ergebnis von 5 Spielen = 5 Siege und einem Torverhältnis von 10:1 Toren. Jetzt gab 's kein Halten mehr, die Freude war einfach riesig. Wir waren Hallenkreismeister im Futsal 2014!!! Zusätzlich hat sich die Mannschaft für die Vorrunde der Landeskreismeisterschaft im Futsal qualifiziert.

Zur Mannschaft gehören und kämpften in der Hinrunde: Tom Ebel, Toni Bergemann, Jacob Juckel, Janis Juckel, Max Grünther, Julian Kutzner, Louis Wolter, Tom Ring, Kenny Scharnowski, Niklas Schmidt und Bela Gellert. Als Trainer möchte ich Danke sagen, sowie den Eltern für jegliche Unterstützung. Das ist eine super Mannschaft, die hier zusammengewachsen ist. Wir sind sehr stolz auf Euch. Die Mannschaft und das Trainerteam wünschen Euch schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ein Dankeschön und eine schöne Weihnachtszeit auch an unsere Sponsoren: Fa. Uwe Nikoleit, G & G Automobilhandels GmbH, Engel-Sport, Blumenhaus Juckel, die Arztpraxis Dr. U. Ligdorf und Werbemittelbau Eckhard.

Mario Juckel

Rot-Weiß Werneuchen überzeugte bei Sportgala!

Ein großer Tag für Linda, Lisa, Luisa und Tatjana

Am Freitag den 28. November fand nun die 9. Barnimer Sportgala in Eberswalde statt. 12476 gültige Stimmabgaben lagen vor und lieferten die Basiswertung für 21 Finalisten. Die Jury punktete

dann ebenfalls und unsere Kandidaten aus Werneuchen kamen groß raus.

Sportfreundin Linda Heinrich wurde Sportlerin des Jahres 2014, das 3x800m Team mit Lisa Gaus, Luisa Tammer und

Linda Heinrich belegten den zweiten Platz in ihrer Kategorie und Tatjana Natho als Trainerin der Mädchen wurde ebenfalls mit einem 2. Platz geehrt.

Dazu möchten wir ganz herzlich gratulieren und Euch weiterhin große sportliche Erfolge wünschen. Eure Leistungen sind auch ein Zeugnis für die gute Sportarbeit in Werneuchen und dass es diese Form der Würdigung gibt, ist in dieser „Fußballzeit“ für die öffentliche Wahrnehmung besonders wichtig.

Die Ergebnisse machen ebenfalls erneut deutlich, dass die öffentlichen Investitionen in den Verein und das ehrenamtliche Wirken vieler Sportfreunde – insbesondere hier durch den Abteilungsleiter der Leichtathleten Werner Natho – solche Früchte tragen.

Wir möchten auf diesem Wege auch den Dank von Linda, Lisa und Luisa an alle Sportfreunde weiterleiten, die sie so unterstützt und an sie geglaubt haben.

Es war eine großer Tag für Euch und für Werneuchen !



Burkhard Horn und Frank Heinze

Ein großes Dankeschön des Präsidiums von Rot-Weiß Werneuchen e.V.!

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015 wünscht das Präsidium allen Aktiven, ehrenamtlichen Helfern und Übungsleitern, unseren Sponsoren und



Eltern sowie allen sportbegeisterten Werneuchener. Wir konnten auch dieses Jahr große sportliche Erfolge in den Wettkampfdisziplinen erzielen, stabilen Freizeitsport sichern und eine kontinuierliche Mitgliederentwicklung erreichen. Ein besonderes Dankeschön im Namen aller Aktiven geht an die Stadt, an unsere Sponsoren und Spender sowie allen ehrenamtlich Tätigen. Durch Eure Mitwirkungen konnten wir die notwendigen Rahmenbedingungen für den Vereinssport zuverlässig schaffen und erhalten!

Der Präsidium
Frank Heinze

Für die Karateka aus Werneuchen gab es 11 Medaillen!

Am 15. November startete der 10. Berliner Bär Cup. Dieses Jahr nahmen 148 Karatebegeisterte an den Wettkämpfen teil, davon waren 9 motivierte Karatekas vom Sportverein Rot-Weiß Werneuchen. Selbst unsere Kleinsten konnten sich durchsetzen, so dass unser Verein insgesamt 11 Medaillen gewann, 6 in der Kategorie Kata (d.h. eine festgelegte Reihenfolge von Arm- und Beintechniken) und 5 in der Kategorie Kumite (Angriff und Abwehr von festgelegten Techniken mit einem Gegner).

Leider konnten nicht alle gewinnen, aber trotzdem sind wir begeistert und hoffen, das nächstes Jahr wieder alle



Rot-Weiß-Karateka

dabei sind, wenn es heißt, beim 11. Berliner Bär Cup sein Können unter Beweis zustellen!

Elise Zeh

Name	Graduierung	Gruppe	Kata	Kumite
Becker, Claudius	6. Kyu	B5m 7./6. Kyu 14-15 Jahre	1. Platz	2. Platz
Zeh, Elise	7. Kyu	B6w 7./6. Kyu 16-18 Jahre	1. Platz	3. Platz
Becker, Thomas	5. Kyu	E9m ab 5 Kyu über 40 Jahre	1. Platz	3. Platz
Zeh, Ere	8. Kyu	A2m 9./8. Kyu 8-9 Jahre	3. Platz	
Knopf, Wladimir	9. Kyu	A1m 9./8. Kyu 6-7 Jahre	3. Platz	2. Platz
Knopf, Leane	9. Kyu	A2w 9./8. Kyu 8-9 Jahre	3. Platz	2. Platz

Ihr Typ ist gefragt!

Schenken Sie Lebenshilfe!

Meine lieben Mitmenschen, es gibt sie noch Ihre ehemaligen Nachbarn, Freunde und Bekannten... Sie sind inzwischen älter geworden und wohnen im Diakoniezentrum in Werneuchen. Ich habe sie dort kennengelernt und viele tolle Geschichten aus ihrem Leben gehört.

Ich finde, nun ist es an der Zeit, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass es Menschen gibt, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind und dass auch Sie einen kleinen Teil dazu beitragen können, das Leben dieser Menschen lebenswerter zu machen.

Muss denn ALTSEIN und das Verbringen des Lebensabends in einer Pflegeeinrichtung auch EINSAMKEIT bedeuten? Nicht alle haben eine Familie.

Ich selbst bin seit 2013 ehrenamtlich dort tätig, um den Bewohnern zu zeigen, dass es noch Menschen um sie herum gibt, die sich Zeit nehmen und ihnen durch Spaziergänge, Einkäufe oder auch

Besuche im gleich nebenan gelegenen Kaffee „Madlen“ die Möglichkeit zu geben, weiterhin am sozialen Leben teilzunehmen.

Durch Berichte in Presse, Funk und Fernsehen ist es kein Geheimnis mehr, dass es im Bereich der Kranken- und Altenpflege einen großen Mangel an Pflegekräften gibt. Trotz hoher Arbeitsbelastung gibt es viele Pflegekräfte, die diesen Beruf immer noch mit Liebe ausüben.

Ein paar von diesen Pflegekräften habe ich kennengelernt.

Respekt und Anerkennung an dieser Stelle..... für alle samt!!!!

Die Tätigkeit der Pflegekräfte ist sehr vielseitig und umfangreich. Das bedeutet, dass oft nur wenig Zeit bleibt für die schönen, aber auch so wichtigen Dinge im Leben.

Deshalb möchte ich Sie hiermit aufmuntern, aufrufen und begeistern, ehrenamtlich tätig zu werden. Nur ein

klein wenig Zeit zum Reden, ein kleiner Spaziergang oder eine Fahrt mit dem Rollstuhl zum Einkaufen bringt Abwechslung in das Leben der Bewohner der Einrichtung und unterstützt des Weiteren auch die Pflegenden in ihrer Arbeit.

Ich würde mich wirklich sehr freuen, wenn ich nur einige von Ihnen dazu ermutigen kann, ins Diakoniezentrum zu kommen und den Bewohnern dort ein klein wenig Ihrer Zeit zu schenken.

Die jüngste Ehrenamtlerin ist übrigens 10 Jahre alt und kommt regelmäßig zum Vorlesen vorbei.

Eine Kontaktaufnahme ist über die Leiterin der Einrichtung, Frau Witt, Tel. 033398/679170, per Fax 033398/679162 oder per Mail p.witt@lobetal.de möglich. Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben, meinen Aufruf zu lesen.

Nicole Bader

Neuer Eingangsbereich für das Siedlerhaus Amselhain

Ein lange gehegter Wunsch der Siedlergemeinschaft ging 2014 in Erfüllung

Jahrelang ging es in den Köpfen der Mitglieder des Vereins der Siedler Amselhain e.V. umher: Der Umbau des Eingangsbereiches des Siedlerhauses. Es sollte auch nicht mit den vor der Wende bekannten Provisorien erfolgen, sondern grundlegend auf eine langfristige Lösung des Problems hingearbeitet werden. So wurde ein Partner gesucht, der uns fachlich und materiell unterstützen konnte. Diesen Partner fanden wir in der T.I.B. Vertrieb GmbH unter Leitung des Amselhainers Christian Becker.

Begonnen wurde mit dem Abbau der alten Gehwegplatten und dem Abstem-



men des alten Betons. Danach das Einmessen des Geländes, der Einbau des Unterbaus, der Installation einer Regenwasserdrainage und zum Schluss die fachgerechte Verlegung des Rechteckpflasters. Alles mit Hilfe der Fachkräfte der Firma T.B.I. sowie der Mitglieder unseres Vereins unter der Leitung des Siedlerfreundes Wilfried Pech. Die Frauen des Vereins beköstigten die fleißigen Handwerker und Gehilfen des Projektes. Am 30. November konnten wir mit Stolz und Zufriedenheit bei einem kleinen Empfang unserem Bürgermeister, Herrn

Horn, das Ergebnis der kollektiven Anstrengungen präsentieren. Wir haben uns mit der Verwirklichung des Wunsches der Siedlergemeinschaft ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk gemacht. Der Vorstand möchte sich ausdrücklich bei allen Beteiligten bedanken. Wir sind sicher, dass wir noch weitere Projekte zur Verschönerung unseres Siedlerhauses in der Zukunft realisieren werden. Vielen Dank an alle!

*Vorstand des Vereins
der Siedler Amselhain e.V.*

Europaschule Werneuchen lädt zum Tag der offenen Tür

Am Samstag, den 10. Januar von 9.00 bis 12.00 Uhr



Tag der offenen Tür 2014: Alina lässt von Schülern der AG Schülerzeitung ein Erinnerungsfoto machen und Svenja lässt sich mit ihren Eltern von Frau Seiffert beraten.

Aus jeder Klasse stehen Schüler bereit, die die Besucher durch das Schulhaus und das Schulgelände führen und Erläuterungen geben. Die Schulleitung, Mitglieder des Fördervereins sowie alle Lehrer stehen für Gespräche zur Verfügung und stellen die Ziele des Unterrichts und Aktivitäten an unserer Schule vor.

Es gibt natürlich auch zahlreiche praktische Möglichkeiten für neugierige Sechstklässler. So kann man sich an Experimenten versuchen, sich kreativ -



künstlerisch betätigen und sein Wissen in verschiedenen Bereichen testen und erweitern. Der Schülerband „Saitenweise“ kann man beim Proben zuhören und einige Schüler aus den Französischkursen führen eine Modenschau vor. In der Turnhalle kann man die Tanzgruppe und sport- und artistikbegeisterte Schüler erleben. Alle anwesenden Schüler und Lehrer beantworten gern die Fragen rund um Schule. Wir wünschen viel Spaß und freuen uns auf alle Gäste!

Wie jeder an der aufkommenden Hektik merkt, es weihnachtet sehr!

Es ist eine gute Tradition des Vereins der Siedler Amselhain e.V., zur Weihnachtszeit einen Bastelnachmittag für unsere Jüngsten unter Leitung des Vereinsmitgliedes Gisela Pech zu organisieren. Am 29. November war es wieder so weit in unserem schön geschmückten Siedlerhaus. Alle Kinder, einschließlich der begleitenden Eltern, waren mit Begeisterung dabei. Die Familie Delitz, als Vertreter des Kreativzirkels Werneuchen, hat uns, wie jedes Jahr, mit ihren Ideen unterstützt. Natürlich haben wieder die Frauen unseres Vereins den Kindern bei den Bastelarbeiten unter die Arme gegriffen.

Wir hoffen, dass alle zufrieden nach Hause gegangen sind und die Beschenkten sich über die doch anspruchsvollen Bastelarbeiten freuen.

Der Vorstand des Vereins



Berliner Märchentage faszinierten Klasse 6a

Werneuchener Kids trafen auf Prominenz

Jedes Jahr in den ersten Novemberwochen finden die mittlerweile schon renommierten „Berliner Märchentage“ statt. Diese sind so berühmt geworden, dass nicht nur die verschiedenen Veranstaltungen sehr oft und schnell ausgebucht sind, sondern sich die Märchentage auch auf viele verschiedene Standorte Brandenburgs ausweiten.

Die Berliner Märchentage dienen grundsätzlich dazu, das literarische Gattungspänomen *Märchen* in seiner mannigfaltigen Gestalt stets für Groß und Klein am Leben zu erhalten. Dazu veranstaltet das „Märchenland e.V.“ jährlich Vorlesungen, theatralische und andere kulturelle Darbietungen an besonderen Orten, z.B. in bekannten Bibliotheken, in Theatern oder in Ausstellungshäusern, die immer im Zeichen neuer märchenhafter Thematiken stehen. Besonders beliebt sind dabei Veranstaltungsorte, die man wirklich nicht so einfach besuchen kann. Hierzu gehören u.a. Staatskanzleien oder Film- und Fernsehstudios, wo vor allem Schulklassen die einmalige Chance erhalten, auf prominente Per-



sönlichkeiten zu treffen und mit ihnen in einen persönlichen Kontakt zu treten.

Am 10. November 2014 erhielt die Klasse 6a solch eine seltene Gelegenheit. Als einzige Klasse Berlin-Brandenburgs durfte sie das ZDF-Hauptstadtstudio in Berlin besuchen. Die diesjährigen Märchentage galten den englischen Volksmärchen, worauf sich auch im Vorfeld die Schülerinnen und Schüler der Klasse vorbereiteten. Die aus dem Fernsehen bekannte TV-Moderatorin Frau Bettina Schausten begrüßte die Kinder in einem großen Konferenzraum und las ihnen zwei englische Märchen vor. Nach einem regen Austausch über die Inhalte dieser Geschichten begab sich Frau Schausten in die Rolle der Zuhörerin und war auf die englischen Märchen gespannt, die die Kinder der 6a vorstellten. So sind Groß und Klein an diesem Vormittag von der Märchenwelt verzaubert worden und man spürte einfach nichts von einer

Kluft zwischen Kindern einer ländlichen Region und der Prominenz einer Großstadt.

Nach einer gemütlichen „Talkrunde“, in der die Klasse einiges aus dem bewegten Berufsleben von Frau Schausten erfuhr und einer Autogrammstunde wurde die Klasse noch exklusiv durch das ZDF-Studio geführt, wovon täglich das Morgenmagazin gesendet wird.

Ein großartiger Tag, den alle Teilnehmer nicht so schnell vergessen werden.

Mein besonderer Dank gilt dem Märchenland e.V. (mehr unter: www.märchenland.de), Frau Schausten und dem ZDF, der Schulleitung der Grundschule im Rosenpark und den begleitenden Elternteilen, Frau Bulawa und Frau Köbsell für die Verwirklichung dieses wunderschönen Märchentages.

H. Schwaiger
Klassenleiter der 6a

Herzliches Dankeschön!

Hortkinder lernten im Kochbus viel über gesunde Ernährung

In den Herbstferien war der Eventkoch Martin Schneider mit seinem Kochbus im Hort Werneuchen. In vier Durchgängen haben die Kinder gemeinsam mit dem Koch gesunde Speisen zubereitet und wichtige Tipps im Umgang mit Lebensmitteln und Küchenutensilien erhalten.

Die Kinder konnten sich ein leckeres Frühstück mit gesunden Brotaufstrichen herrichten. Es gab einen Nudelsalat ohne Mayonnaise, zum Mittag wurde eine Gemüsesuppe gekocht und zum Schluss wurde das Menü mit Obstspießen abgerundet.

Alle Kinder waren erstaunt darüber, wie viel Zucker in einer Flasche Ketchup und in einem Glas Nutella steckt.

Zur Erinnerung an diesen schönen Tag erhielten die Kinder ihre eigene Kochschürze und eine Kochmütze, die sie mit nach Hause nehmen durften.

Wir hoffen sehr, das die Kinder ihr erworbenes Wissen und ihre Begeisterung für das Kochen auch zu Hause nutzen und sie mit ihrer gesamte Familie ge-



meinsame Zeit in der Küche verbringt und zu kochen.

Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren, die dieses tolle Erlebnis ermöglicht haben: Autohaus Thies Inhaber Remo Thies, Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH Geschäftsführer Herr

Lochner, Stadtwerke Werneuchen GmbH Geschäftsführer Herr Müller, Nadines Beautyecke Inhaberin Nadine Mittelstädt, Nageldesignerin Frau Breiter. Vielen Dank sagen die

Kinder und Erzieherinnen des Hortes der Stadt Werneuchen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit den Ausgaben der Amtsblätter Mai 2011 bis Oktober 2012 veröffentlichten wir den Teil „I. Werneuchen“ zur Stadtgeschichte. In den nächsten Monaten veröffentlichen wir nun den Teil „II. Aus alten Zeitungen“ in loser Folge mit Beiträgen zur Geschichte der Stadt Werneuchen.

Grundlage bilden ausschließlich alte Schriften und Zeitdokumente. Die Abbildungen, sofern keine Quellen angegeben, sind ebenfalls alten Unterlagen, Zeitungen und ähnlichem entnommen. Der überwiegende Teil entstammt dem städtischen Archiv, kommt aber auch von Privatpersonen. Wir danken allen Beteiligten recht herzlich für die Bereitstellung der Dokumente und Unterlagen. Siehe Seiten 28 und 29.

*Burkhard Horn
Bürgermeister*

nehmen, sie würden sonst mit empfindlichen Geld- und Leibenschmerzen belegt. Als körperliche Strafe wird das dreitägige Tragen der spanischen Kappe genannt. Diergegen richteten Bürgermeister und Rat beim König Friedrich dem Großen unterm 20. Oktober desselben Jahres eine lange Beschwerde ein, worin es heißt, daß das Bier schlecht und faul sei, sie Recht hätten, seit 1715 anderes Bier einzuführen und das die Soldaten und Weiber trotz ihrer Vorstellungen fremdes Bier und fremden Brantwein ausschenken. Sie bitten um Abweisung und dahin zu wirken, daß jeder vor seinen Schweiß sich gutes Bier kaufen könne wo er wolle. Unterzeichnet ist diese Beschwerde von den beiden Bürgermeistern Michael Müller und Martin Gütling, Peter Elsholz, Verordneter, und Matthias Platen, Lehnpächter. Durch königl. Verordnung vom 2. Oktober 1746 erhalten die Einwohner des Städtchens Werneuchen die Mitteilung, daß sie, solange die jetzige Amtspacht dauert, ihr Bier von dort nehmen müssen. Im Jahre 1752 ist dann diese Angelegenheit endgültig erledigt. Während dieser Zeit bestand auch ein großer Streit zwischen den beiden

geschädigt und glaubte ei armer Mann werden zu müssen; besonders Hoffmann, trotzdem Liebener 12 Scheffel Pacht Korn mehr geben muß als Hoffmann. Es war zu viel, daß ihm das ganze Dorf Freudenberg, bestehend aus 9 Bauern, 3 Kossäten, 1 Schmied und Hirten, zugeschlagen ist. Der Streit endet 1742 damit, daß eine gleichmäßige Verteilung vorgenommen werden muß auf Anordnung der Domänenkammer. Die beiden Mühlen sind beide, vermutlich wo sie heute stehen, auf dem Windmühlenberg 1692 erbaut, gehörten der Königlichen Domänenkammer und wurden immer auf 6 Jahre verpachtet. Die ersten genannten Müller sind Andreas Liebener und Hans Müncheberg. –

Die nächsten Jahrzehnte flossen in Werneuchen ohne Besonderes dahin. In der zeit von 1806 bis 1912 litt es wie die ganze Mark unsäglich durch die Franzosen. Auf der Flucht nach Memel kam die Königin Luise mit den Prinzen durch Werneuchen und soll hier in der Laube auf dem Grundstück des Herrn Wagner, welche noch heute steht, den Kaffee eingenommen haben. Im vergangenen Jahr befand sich in vielen



Postkartenansicht vom Daddensuhl

Gruss aus Werneuchen

Zeitschriften eine Aufnahme bezw. Abbildung dieser Laube. Am 17. Februar 1813 wurde Werneuchen von den Russen besetzt. An demselben Tage ritt der französische General Poincot mit den Franzosen ein und hielt den Ort ein paar Tage besetzt. Am 18. Februar wurde der erste preußische Offizier, zu Beginn der Freiheitskriege, der zwar in russischen Diensten stand, ein Herr von

Arnim, bei einem Gefecht bei Blumberg erschossen. Sein Leichnam wurde nach hier gebracht; er wurde am 20. Februar

Windmühlen, zwischen Liebener und Hoffmann, betreff Zuteilung der Freudenberger als Mahlgäste zu Liebener. Jeder fühlte sich in seinem Einkommen

begraben. Das Grab ist neben der Kirche.*)

Hier finden wir auch die Ruhestätte des Predigers Schmidt, der zu dieser Zeit hier Geistlicher war; ein eisernes Gitter umgibt sie und ein eisernes Kreuz trägt die Inschrift auf der Vorderseite: F. W. A. Schmidt, Prediger zu Werneuchen und Freudenberg, Ritter des Roten Adlerordens 4. Klasse. Geboren den 23. März 1764, gestorben den 26. April 1838. Auf der Rückseite lesen wir: Ich will Euch wiedersehen und Euer Herz soll sich freuen und Eure Freude soll Niemand von Euch nehmen. Joh. 16, 22. Aus Liebe und Dankbarkeit gewidmet von seiner treuen Gattin M. F. geb. Vogel und seinen Kindern.

Schmidt, zum Unterschied von anderen gleichen Namens, „Schmidt – Werneuchen“ genannt, ist in der Literaturgeschichte

nicht unbekannt; denn er war zu seiner Zeit ein viel gelesener Dichter und auf ihn bezieht sich ja in erster Linie Goethes Parodie „Musen und Grazien in der Mark“. Er war der einzige Sohn eines Pfarrers zu Fahrland bei Potsdam; er studierte in Halle Theologie und schloß sich dort ganz besonders

Heinrich Schulze, später Pfarrer in Döberitz, an, den er nebst seiner Gattin häufig verherrlichte und dessen Wohnort er ebenso schilderte wie sein geliebtes Werneuchen. Seinen Geburtsort pries er mit Vorliebe, seines Vaters gedachte er gelegentlich, von seiner Mutter sprach er oft mit inniger Rührung. Er wurde in verhältnismäßig jungen Jahren Prediger am Invalidenhaus in Berlin, und er scheint sich den dortigen Literatur- und Theologenkreisen angeschlossen zu haben.

Wenn auch keine brieflichen Zeugnisse für diesen Verkehr vorhanden sind, so wird er bezeugt durch mannigfache Erwähnungen Berliner Persönlichkeiten in seinen Gedichten. Das Leben in der Hauptstadt gefiel ihm gar nicht und wir begegnen in seinen Gedichten oft heftige Ausfälle gegen einen Teil der Bewohner Berlins. Trotz vieler literarischer Beziehungen wurde ihm das Scheiden von Berlin auch nicht schwer, da seine Vorliebe für das ländliche Leben ihn die Vorzüge der Großstadt nicht recht erkennen ließen.

Am 1. Oktober 1795 erhielt Schmidt die Stelle eines Predigers zu Werneuchen zu Freudenberg. Seinen Wohnsitz nahm er in Werneuchen und hat ihn niemals auf längere Zeit verlassen. Seine erste Gemahlin, mit der er schon in Berlin verheiratet war, war Johanne Henriette Friderike geb. Brendel, die



Postkarte: Evangelische Stadtkirche/Hotel „Schwarzer Adler“

hauptsächlichste Heldin seiner Gedichte und seiner Liebesepisteln. Sie starb am 1. November 1809. Seine zweite Gattin, mit der er sich am 14. Mai 1811 verheiratete, war Marie Friederike Vogel, Tochter des Predigers zu Danewitz. Dieser zweiten Frau hat er kein poetisches Denkmal gesetzt. Seine Gedichte, mit Ausnahme der Trauergedichte, gehören mehr dem 18.

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Strunze
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
16.00-17.00 Uhr, Ringstr. 1
Tel. 033438/61562 oder 60467
- OT Löhme**
Ortsvorsteher Herr Engelke
jeden 3. Dienstag im Monat von 18-19 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus, Tel.: 033398/86584
- OT Seefeld:**
Ortsvorsteher Herr Kulicke
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat im
Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr, Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:**
Ortsvorsteher Herr Dahme
nach Vereinbarung, auch am Wochenende möglich,
Tel.: 033398/179891, 0178/3698011,
E-Mail: crkld@web.de
- OT Tiefensee:**
Ortsvorsteher Herr Landesfeind
jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:**
Ortsvorsteherin Frau Niesel
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr Gemeindezentrum
Willmersdorf, Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:**
Ortsvorsteher Herr Ast
jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von
18.00-19.00 Uhr im Gemeindezentrum
Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:**
Ortsvorsteher Herr Wenzel
jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

- Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen mit
Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.) sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und
Herzzentrum Brandenburg
Rettungsstelle Bernau 03338/694521
E.ON edis AG Service-Hotline und Störungsannahme 03361/7332333

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

- Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes)
Dienstag und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

- Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der
Stadtverwaltung 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

- Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Nebengebäude
oder nach telefonischer Absprache 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

- Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

- Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

- Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

- Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr,
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

■ Bürgermeister

- Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

■ stellv. Bürgermeisterin

- Frau Fähmann /81622
faehmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

- Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de
Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /816525
Bürgerbüro Herr Balzer /81610
balzer@werneuchen.de
Bürgerbüro Frau Fehlow /81610
fehlow@werneuchen.de

■ SG Service

- Sachgebietsleiter Frau Sperling /81629
Kommunalrecht/ EDV sperling@werneuchen.de
Sekretariat des Frau Tietz-Wölfel /81630
Bürgermeisters tietz-woelfel@werneuchen.de
Sitzungsdienst/ Frau Schimmelpfennig /81624
Wirtschafts- und schimmelpfennig@werneuchen.de
Tourismusförderung
Beschaffung Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
dahme@werneuchen.de
Stadtkasse Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de
Vollstreckung Frau Fehlow /81644
fehlow@werneuchen.de
Steuerwesen Frau Tromp /81617
tromp@werneuchen.de
Steuerwesen/ Herr Blanck /81618
Personalwesen blanck@werneuchen.de
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

- Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
hupfer@werneuchen.de Fax: /816534
Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612
Gebäudemanagement gust@werneuchen.de
Bauordnung/ Frau Jakob /81631
Bauanträge jakob@werneuchen.de Fax: /816531
Geodaten/ Frau Kopischke /81623
städtisches Kataster kopischke@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

- Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
rothgaenger@werneuchen.de
Wahlen Frau Kutzner /81613
Sachbearbeiterin kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

- Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
liebing@werneuchen.de Fax: /816526
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de
Gewerbe Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de
Brand- und Herr Sachse /81627
Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de

Schulsport: Die Grundschule im Rosenpark schlägt wieder zu!

Beide Schulmannschaften erreichten das Regionalfinale

Im September nahm unsere Grundschule an drei Leichtathletikveranstaltungen teil, dem Eberswalder Stadtlauf und den Kreisfinals der Grundschulen für Leichtathletik Jungen und Mädchen. Unsere Langstreckenläufer eröffneten den Reigen am 07.12.2014 mit drei teilnehmenden Teams beim Stadtlauf in Eberswalde. Die Mannschaft der Jahrgangsstufe 5/6 belegte einen hervorragenden 4. Platz, obwohl die besten Läufer nicht teilnehmen konnten, da zeitgleich auch regulärer Punktspielbetrieb im Fußball stattfand.

Die beiden Teams der Jahrgangsstufe 4 starteten allerdings mit voller Kapelle. Das sollte sich als Vorteil erweisen, denn beide Mannschaften standen am Ende unter dem Jubel der Eltern und Mitgereisten auf dem Podest, d.h. Platz 1 und 3, Spitze! Dank an dieser Stelle für die Unterstützung durch die Eltern (PKW-Transfer, Betreuung, Anfeuerung, ...), insbesondere auch an Herrn Jokisch der kurzfristig die organisatorischen Dinge vor Ort in die Hand nahm.

Am Dienstag, d. 16.09.2014, fand nun das Kreisfinale Leichtathletik der Grundschulen für die Mädchen statt. Als Zielvor-

gabe war der vierte Platz ausgegeben, der nämlich die Teilnahme für das Regionalfinale im Mai garantiert. Der Schulwettkampf begann mit der 4 x 75 m Staffel. Unsere Mädchen glänzten durch gute Wechsel und gute Sprintfähigkeiten. Nach dieser ersten Teildisziplin rangierte die Grundschule im Rosenpark auf Platz 1, der jedoch nicht zu halten war. In den nächsten Disziplinen blieben die Spitzenergebnisse unserer-seits aus, man erbrachte aber immer solide Leistungen und lag damit immer im guten Mittelfeld. Im Endeffekt belegten die Mädchen in der Gesamtabrechnung hinter der Grundschule Schönow und der Grundschule Zepernick einen hervorragenden 3. Platz.

Am 30. September folgte dann das Kreisfinale Leichtathletik für die Jungen. Da die Jungenschulauswahl Leichtathletik im letzten Jahr aus schulorganisatorischer Sicht nicht starten konnte, fehlte hier jeglicher Vergleich zu anderen Grundschulen, sowie die Wettkampferfahrung. Bei regnerischem Wetter setzte auch die Jungenstaffel ein Achtungszeichen. Man erzielte hier die zweitbeste Zeit und legte somit ein solides Fundament für das Mehrkampfergebnis. Egal ob anschließender Sprint, Hoch-

oder Weitsprung, es wurde immer mehr zu einem „Lotteriespiel“, denn auf dem rutschigen Tartanuntergrund konnte keiner seine optimalen Leistungen bringen. Jedoch kämpfte jeder und man erbrachte fürs Team akzeptable Ergebnisse. Unsere Ballwerfer (250 g) und Kugelstoßer zeigten fast optimale Leistungen und stockten somit das Werneuchener Punktekonto mächtig auf. Den Kugelstoßwettbewerb gewann übrigens unser Luca Böhm mit hervorragenden 7,97 m. Die abschließenden zwei Stadionrunden (800 m) sollten nun die Entscheidung bringen. Nach taktischen Fehlern unsererseits zu Beginn des 800 m-Laufs besann man sich, kämpfte und jeder kam mit einem tollen Endspurt an seine Bestzeit ran. Umso spannender war nun die Siegerehrung. Die Grundschule im Rosenpark wurde als vorletzte benannt und geehrt, heißt Platz 2. Die Jungs konnten es kaum glauben, jubelten und waren einfach nur glücklich.

Beide Schulmannschaften, sowohl Mädchen als auch Jungen haben die Qualifikation für das Regionalfinale, das im Mai 2015 stattfindet, geschafft. Herzlichen Glückwunsch!

Neumann